

Neueröffnung zum Saisonstart

Das raue Klima hatte dem Berghaus in den vergangenen Jahrzehnten schwer zugesetzt. Nach den dringenden Renovationsarbeiten an der Gebäudehülle im vergangenen Herbst und dem kompletten Innenausbau in diesem Frühjahr fand anlässlich der Neueröffnung des Berghauses am 16. Juni eine offizielle Feier statt. Das bereits vielerorts bekannte und beliebte «Marche-

Konzept» löst den bedienten Service ab, um an Spitzentagen Wartezeiten zu vermeiden und Kosten zu optimieren. Buchstäblich bis zur letzten Minute waren die Handwerker vor Ort mit Abschlussarbeiten beschäftigt, da das schlechte Wetter im Frühjahr den Transport von Mensch und Material auf den Berg immer wieder verzögerte oder gänzlich verhinderte.



Weitere Verzögerungen

Ein Unglück kommt bekanntlich selten allein. Das trifft leider auch auf den Wiederaufbau der für den Fahrbetrieb so wichtigen Lok 15 zu. Ursprünglich hätte der neu konstruierte Rahmen Mitte März in Brienz eintreffen sollen. Auf Grund technischer Probleme und der Komplexität der Konstruktion verzögerte sich die Anlieferung um gut drei Monate. Mit technischen Problemen und dadurch zusätzlichen Verzögerungen haben die Mechaniker auch beim Wiederaufbau der Lok zu kämpfen. Insbesondere die grossen Zahnräder an der Blindwelle waren eine enorme Herausforderung – da die Toleranz für Abweichungen bei der Montage im 1/10-Millimeter Bereich liegt. Zudem mussten ausserplanmässig die grossen Lager im Getriebe ersetzt werden, was zu Mehrkosten von rund 20'000 Franken führte.



Goldener Herbst

Unsere Gäste schätzen auf der Fahrt von gut 566 m ü.M. bis auf 2244 m ü.M. die abwechslungsreiche Natur, die Aussicht und natürlich die Dampffahrten. Im Herbst, mit seinen bunten Farben und seiner Klarheit, wird die Fahrt so zu einem besonders eindrücklichen Erlebnis. Nutzen Sie die wunderbaren Herbsttage für einen goldenen Ausflug. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Tolle Geschenkideen für Sie

Mit den einzigartigen Souvenirs holen Sie sich ein kleines Stück Dampfbahn-Nostalgie zu sich nach Hause oder überraschen Ihre Liebsten mit einem urchigen Geschenk. Besuchen Sie unseren Webshop:

shop.brienz-rothorn-bahn.ch/de/souvenir



Impressum

Zeitung für die Gönnerinnen und Gönner des Vereins Freunde des Dampfbetriebes der Brienz Rothorn Bahn

16. Jahrgang, Nr. 3, September 2023
erscheint viermal jährlich

Herausgeber

Verein Freunde des Dampfbetriebes der Brienz Rothorn Bahn

Postfach, 3855 Brienz am See
Telefon 033 952 22 11
www.brb.ch
verein@brb.ch

Redaktion

Dr. Thomas Bähler, Präsident
Pascal Suter, Sekretär
Rahel Furrer, Marketing
Verein Dampffreunde Brienz Rothorn Bahn

Fotos

Brienz Rothorn Bahn

Layout

The Fundraising Company Fribourg AG,
Fribourg

Druck

Druckerei Herzog AG, Langendorf

Auflage

42'500 Exemplare

Spendenkonto

PostFinance 34-3731-3
IBAN CH28 0900 0000 3400 3731 3
BIC POFICHBEXXX

Ihre Beiträge, Ihre Spenden

Danke für Ihren Beitrag! Zur Einsparung von Kosten verdanken wir Beiträge einmal anfangs Jahr mit der Steuerbescheinigung.

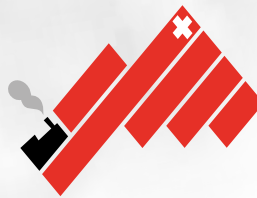


**BRIENZ ROTHORN BAHN
DAMPFFREUNDE**

Postfach, CH-3855 Brienz am See
Telefon +41 (0)33 952 22 11
www.brb.ch, verein@brb.ch

Dampfblatt

BRIENZ ROTHORN BAHN



GÖNNERMAGAZIN 3/2023

Schienenersatz dringend notwendig

Rund 700 Meter Schienen müssen oberhalb vom Härdtunnel dringend ersetzt werden. In den 1990er Jahren wurde dieses Teilstück aus Kostengründen mit Occasion-Schienen notdürftig saniert. Besonders das Trasse im Fluhtunnel ist in einem schlechten Zustand.

Hangsicherung Dirrengrind

In den vergangenen Jahren ist es im Gebiet vom Dirrengrind oberhalb der Bahnstrecke immer wieder zu Hangrutschen gekommen. Des Öfteren wurde auch das Bahntrasse in Mitleidenschaft gezogen. In enger Zusammenarbeit mit einem Geologen wurden jetzt Massnahmen ergriffen.

Saisonende am 22. Oktober 2023

Nutzen Sie die Gelegenheit und lösen Sie Ihre Dampfwertchecks noch bis zum Saisonende für eine unvergessliche Fahrt aufs Brienz Rothorn ein. Geniessen Sie den goldenen Herbst und die ganz besondere Stimmung am Berg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Editorial

Liebe Gönnerinnen, liebe Gönner

Weitsicht, Mut, Durchhaltewillen und viel Herzblut waren von allen Seiten nötig, um die Streckensanierung 5 S nach fast einem Jahrzehnt Bauzeit im Jahre 2018 erfolgreich abzuschliessen. Damit war der Weg frei für die Neukonzessionierung der Bahn und so das Fundament für das Überleben der Bahn für die kommenden Jahrzehnte gelegt.

Mit dem Abschluss der Aktion 5 S wurden sämtliche Abschnitte saniert, welche noch aus der Gründerzeit stammten – was etwa 7 der insgesamt 7,6 km langen Bahnstrecke entsprach. Auf die Sanierung eines knapp 700 Meter langen Trassees oberhalb des Härdtunnels wurde verzichtet, da dieses in den 1990er Jahren bereits erneuert werden musste. Aus Kostengründen wurde damals auf Occasion-Material zurückgegriffen.

Heute, gut 30 Jahre später, ist die Gesamterneuerung dieses Streckenabschnittes unumgänglich, da die Zahnstangen und Schienen grosse Abnutzungserscheinungen aufweisen. Zudem hat das feuchte Klima im Fluchtunnel dem Bahntrassee besonders zugesetzt.

Um drohende Schäden an den Lokomotiven zu vermeiden, muss der betroffene Schienenstrang nicht wie ursprünglich geplant bis 2050 ersetzt werden, sondern bis zum Saisonstart 2024. Zurzeit fehlt noch rund die Hälfte der insgesamt 700'000 Franken für eine erfolgreiche Finanzierung.

Auch im 2023 ist die Bahn weiterhin auf die Unterstützung von Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner, angewiesen. Schreiben wir gemeinsam einmal mehr ein neues Kapitel Dampfbahngeschichte.

Herzlichst, Ihr



Dr. Thomas Bähler

Präsident Verein Dampffreunde
Brien Rothorn Bahn



Teilweise über 125 Jahre waren die Zahnstangen und mitunter das gesamte Bahntrassee im Einsatz. Im Hinblick auf die Neukonzessionierung der Bahn mussten die 5 S (Schotter, Schienen, (Zahn)Stangen, Schwellen und Stützmauern ersetzt werden.



Millimetergenaue Arbeit war gefragt beim Einbau der neuen Schienen. Keine leichte Aufgabe für die Mitarbeiter der Bahn. Oft waren die Wetterbedingungen sehr garstig – besonders im hochalpinen Gebiet waren Kälte, Wind und Schnee ein Problem.



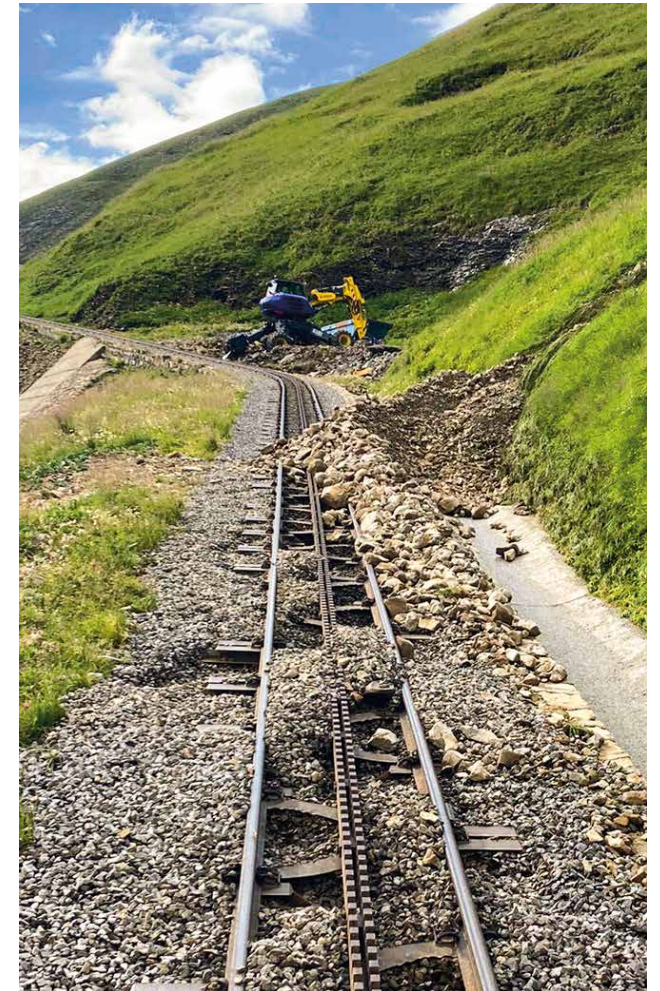
Bis zum Saisonstart im kommenden Juni muss ein knapp 700 Meter langer Streckenabschnitt oberhalb des Härdtunnels dringend ersetzt werden, um drohende Schäden an den Lokomotiven zu vermeiden.

HANGSICHERUNG DIRRENGRIND

Geologische Abklärungen durchgeführt

Zweifelsohne war der Hang im Bereich des Dirrengrind auf Grund der fehlenden Vegetation in den vergangenen Jahren sehr instabil. Immer wieder kam es insbesondere bei der Schneeschmelze im Frühling zu kleineren Hangrutschen und teilweise wurde auch das Bahntrassee in Mitleidenschaft gezogen. Um dies in Zukunft zu vermeiden, wurden in den beiden letzten Jahren grosse Anstrengungen unternommen, das betroffene Gebiet wieder zu begrünen und dank dem Wurzelwerk zu stabilisieren. In einem 2. Schritt wird der Hang zusätzlich mit langen Holzpfählen stabilisiert, die ähnlich einer Lawinverbauung aus dem Boden ragen, um so im Winter den Schneedruck gleichmässig zu verteilen und bei der Schneeschmelze grossflächige Schnee Bretter zu verhindern.

Planmässig verlaufen zudem die Sanierungsarbeiten an den Stützmauern entlang der Strecke. Um den Fahrbetrieb nicht zu stören, werden jeweils in der Nacht die Mauern gereinigt, ausgebessert und neu gefügt. Falls nötig, werden Hohlräume hinter den Stützmauern aufgefüllt, um weitere Frostschäden zu vermeiden.



HILFE IN SCHWEREN ZEITEN

Onlinespende

Helfen Sie schnell und unkompliziert. Sie müssen nur den nebenstehenden QR-Code scannen oder auch nur die aktive Handykamera darüber halten und schon öffnet sich unsere Webseite mit der Möglichkeit, uns direkt und schnell mittels einer Onlinespende zu unterstützen.

Vielen herzlichen Dank.



**Unterstützen Sie
uns jetzt mit einer
Onlinespende.
Herzlichen Dank!**